Nach einer Notiz in der in Kansas erscheinenden Monatsschrift »Neue Pfade im fernen Westen« währt die **Perlenfischerei** im Golf von Kalifornien von Mai bis November. Bis Anfang Mai herrscht dort die Regenzeit; die Perlmuscheln sind durchschnittlich von 90′ Wasser bedeckt und doch hängt ihre Erbeutung unmittelbar vom Regen ab. Während der Regenzeit fliesst nämlich den Baien so viel Süsswasser zu, dass die auf dem Boden des Meeres befindliche Vegetation abstirbt (?) und ans Land gespült wird. Hierdurch wird der Meeresboden blosgelegt und das Auge unterscheidet die Muscheln, die vorher vom Pflanzenwuchs überwuchert waren. Erst vom November ab bildet sich wieder neue Vegetation im Wasser. Neuerdings hat die mexikanische Regierung die Perlengründe in Felder abgetheilt und verpachtet, was unter den Perlenfischern grosse Erbitterung hervorgerufen hat.

Nach einem Bericht in »Science« No. 88 hat **G. W. Dunn** auf der Insel **Guadaloupe** an der Küste von Unterkalifornien Hel. facta und Binneyia notabilis in Menge gefunden. Letztere Art, die sich nicht in ihr Gehäuse zurückziehen kann, umgibt sich zur Sommerruhe mit einer Kalkhülle, die in ihrer Masse den Winterdeckeln unserer Landschnecken ähnelt. Fauna und Flora sind südkalifornisch, nicht mexikanisch.

Literatur.

Hutton, F. W., Notes on some New Zealand Land Shells, with Descriptions of new Species. — In Transactions Philosoph. Institut Canterbury 1883 p. 161—186, with plates 9—11.

Der Autor hat zahlreiche Arten anatomisch untersucht und gibt die Abbildungen der Zungenzähne von Patula pilula Rve. = jota Pfr., dimorpha Pfr., Celinde Gray, coma Gray, lucetta Hutton n. = coma Pfr. nec Gray, buccinella Rve. = gamma Pfr.; sanguicula Rve. = ? theta Pfr.; ida Gray; corniculum Rve. = eta Pfr.; infecta Rve. = zeta Pfr., igniflua Rve. = lambda Pfr.; taporina Hutton; portia Gray; venulata Pfr.; — Gerontia (n gen.) pantherina Hutt.; — Microphysa ? pumila Hutt.; — Strobila leioda Hutt.; — Vitrina dimidiata Pfr.; — Helix [?]. Greenwoodi Gray; — Rhytida australis Hutton; citrina Hutton, patula Hutton; — Phrixgnatus (n. gen.) marginatus Hutton

n. sp.; — Helix regularis Pfr.; poecilostica Pfr., conella Pfr., stipulata Rve. = alpha Pfr., zealandiae Gray, antipoda Hombr.; — Thalassia ? propinqua Hutton; — Helix kivi Gray, granum Pfr.; Paryphanta phlogophora Pfr.; — Amphidoxa cornea Hutton, costulata Hutton, chiron Gray, crebriflammis Pfr., Jeffreysiana Pfr., coresia Gray; — Nanina Mariae Gray; — Phacussia Helmsii Hutton, fulminata Hutton; — Janella bitenticulata Quoy, marmorea Hutton; — Leptopoma pannosa Hutton, calva Hutton; Realia turriculata Pfr. und Hochstetteri Pfr. — Weiterhin werden als neu beschrieben Patula jessica p. 174; — P. blanca p. 175; — P. timandra p. 175; — P. sylvia p. 175; — Fruticicola adriana p. 175; — Endodonta marina p. 176; — E. nerissa p. 176; — Phrixgnathus celia = fatua Hutton olim nec Pfr.; — Phr. phrynia p. 177; — Phr. ariel p. 177; — Phr. titania p. 177; — Phr. ? Haastii p. 177; — Pfeifferia ? cressida p. 178; — Gerontia Cordelia p. 178; — Amphidoxa Perdita p. 179; — A. Jacquenetta p. 179; — A. Lavinia p, 180; — Charopa miranda p. 180; — Ch. planulata p. 181; — Ch. ? Cassandra p. 181; — Therasia (n. subg.) Tamora p. 182; — Th. thaisa p. 182; — Th. Valeria = hypopolia Hutt. olim nec. Pfr. p. 183; — Trochomorpha hermia p. 183; — Cyclotus charmian p. 183; Leptopoma pallida p. 184.

Hutton, Capt. F. W., Revision of the Land Mollusca of New Zealand. Ibid p. 186—212.

Der Autor erklärt Hyalina fulvo-cornea Pfr. für unzweifelhaft identisch mit cellaria Müll.; und Succinea tomentosa für eine Amphipeplea; Helix reinga, taranaki und rapida, wie varicosa werden nur mit erheblichem Zweifel als neuseeländisch anerkannt; ausserdem gibt der Autor überall den Reeve'schen Namen den Vorzug vor dem Pfeiffer'schen »Alphabet«. Es sind 116 Arten, deren Verzeichniss wir zum Abdruck bringen werden, sobald es der Raum erlaubt; ausserdem sind sieben aus England eingeführt, sonst nur drei ausserhalb des neuseeländischen Archipels bekannt: Vitrina kermandecensis von den Kermandec-Inseln, Therasia Ophelia von Nordaustralien und Paryphanta Milligani von Tasmanien. — Neu aufgestellt werden: Genus *Carthaea* Hutton für Helix kivi Gray, mit aus einzelnen viereckigen, über einander liegenden Plättchen zusammengesetztem Kiefer; — *Thera* Hutton, Zunge und Kiefer wie bei Patula, aber die Schale kegelförmig, nur perforirt und haarig; — *Phrixgnathus* Hutton (der Name kaum annehmbar in dieser Form) für P. Mariae Gray und Verwandte, mit schuppenartig gefaltetem, auf der Oberfläche warzigem Kiefer und ziemlich glattem, glänzendem Gehäuse; — *Calymna* Hutton, Subgenus von Amphidoxa, für Arten mit geripptem Gewinde; — *Otoconcha* Hutton für Vitrina dimidiata Pfr., deren Thier sich durchaus nicht in die Schale zurückziehen kann und einen Kiefer mit entfernt stehenden Rippen hat; der Autor glaubt sie zunächst mit Peltella verwandt; — *Gerontia* Hutton, zu den Charopiden gehörend, mit eingeschlossenem Mantel und glattem feingestreiftem Kiefer, für zwei neue Arten; — *Pyrrha* Hutton für Charopiden mit über die Schale geschlagenem Mantel und flachen Rippen auf dem Kiefer; für guttula Pfr. und eine neue Art; — *Psyra* Hutton für P. dimorpha Pfr., venulata Pfr. etc., undurchbohrte oder ganz eng genabelte Arten mit geripptem Gehäuse, die Zungenbewaffnung wie bei der typischen Charopa; — *Therasia* Hutton für celinda Gray und Verwandte, flachkegelförmige Arten, glatt oder mit haütigen Falten, der Kiefer mit flachen Rippen, die Seitenzähne breit, meist mehrspitzig; — *Phacussa* Hutton, Hyalinen mit flach geripptem Kiefer, Typus Hel. hypopolia Pfr.; — *Elaea* Hutton für Hel. Coresia, Gray, Paryphanten mit nicht eingeschlagenem Mundrand.

Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft. XI. Heft 3.

p. 225. *Hesse, P.*, Beiträge zur Molluskenfauna Griechenlands. III. (Mit Tafel 4 u. 5).

p. 245. *Jickeli, Dr. C. F.*, Studien über die Conchylien des rothen Meeres. (Mit Tafel 6).

p. 263. *Merkel, E.*, die Kenntniss der Molluskenfauna Schlesiens.

p. 209. *Böttger, Dr. O.*, Neuer fossiler Archaeozonites aus dem Tertiär der Rhön.

Barfurth, Dr. Dietrich, die Exkretionsorgane von Cyclostoma elegans. In: Zoolog. Anzeiger p. 474—475.

Vorläufige Mittheilung. Von den drei durch Claparède nachgewiesenen Exkretionsorganen enthält die Niere, obwohl zweifellos der Pulmonatenniere homolog, keine Harnsäure, ihre Concremente erinnern auffallend an das Bojanus'sche Organ der Lamellibranchiaten; die Concrementendrüse dagegen enthält zweifellos

Harnsäure; das Exkrement der Leber schliesslich scheint ein noch unbekannter Körper zu sein.

The American Naturalist, vol. XVIII. September 1884.

p. 851. *Call, R. Ellsworth and C. E. Beecher*, Notes on a Nevada Shell (Pyrgula Nevadensis). Die Art ist nach der abgebildeten Zunge zweifellos den Rissoiden zuzurechnen.

p. 919. *Hyatt, Alpheus*, the Protoconch of Cephalopoda. Der Autor weist nach, dass die Nautiloiden eine hornige Embryonalschale gehabt haben.

Rosendael, J. B. van, Vrucht van Onderzoek of Conchyliologisch Gebied, nagelaten von —; Lid der Nederlandsche Dierkundige Vereeniging en Winkelier te Dordrecht, overleden te Amsterdam den 16. Maart 1884, zijnen Geestverwanten aangeboden door zyn Zoon Jacques van Rosendael. — Amsterdam September 1884.

Enthält die Abbildungen der um Dordrecht vorkommenden Limnäen, sowie Bemerkungen über die Thiere und deren Lebensweise. Abnormitäten von stagnalis werden als var. pleurotoma, cochlearia und retusa abgebildet. Unter den vorkommenden Arten wird auch L. reflexa Say aufgeführt.

Jeffreys, J. Gwyn, on the Mollusca procured during the „Lightning“ and „Porcupine“ Expeditions 1868—70. Part VIII. — In Proc. Zool. Soc. 1884 p. 341—372. 26—28.

Enthält die Aclidae, Eulimidae und Pyramidellidae mit 75 Arten. Als neu beschrieben werden *Cioniscus* n. gen., von Aclis durch Skulptur, Apexform und Mündungsform verschieden; C. gracilis p. 341 t. 26 f. 1; — C. striatus p. 342 t. 26 f. 2; — Odostomi a suboblonga p. 345 t. 26 f. 3; — Od. tenuis p. 347 t. 26 f. 4; — Od. praelonga p. 350 t. 26 f. 6; — Od. crassa p. 350 t. 26 f. 7; — Od. sigmoidea Mts. mss. p. 354 t. 26 f. 9; — Od. flexuosa p. 355 t. 26 f. 10; — Od. sinuosa p. 358 t. 27 f. 1; — Od. acuticostata p. 359 t. 27 f. 2; — Od. fulgidula p. 359 t. 27 f. 3; — Od. attenuata p. 360 t. 27 f. 3; — Od. compressa p. 360 t. 27 f. 4; — Od. paucistriata p. 361 t. 27 f. 5; — Od. semicostata p. 361 t. 27 f. 6; — *Gegania* n. gen. Eulimidarum für G. pinguis

p. 365 t. 27 f. 10, mit netzförmiger Skulptur und kugeligem, nicht eingewundenem Nucleus; — Eulima glabra p. 367 t. 28 f. 2; — E. solida p. 368 t. 28 f. 4; — E. fusco-apicata p. 369 t. 28 f. 5; E. abbreviata p. 370 t. 28 f. 7; — E. subumbilicata p. 370 t. 28 f. 8; — E. minuta p. 370 t. 28 f. 9; — E. obtusa p. 370 t. 28 f. 10; — die Abbildungen sind sehr gut ausgeführt.

Locard, Arnould, Contributions à la Faune Malacologique Francaise. VII. Monographie des Helices du Groupe de l'Helix Bollenensis Loc. — In Annales Société Linnéenne de Lyon XXXI. 1884.

Der Autor beschreibt als neu neben Helix Bollenensis noch Hel. Lauracina Fagot, Carpensoractensis Fagot, Robiniana Bgt., foliorum Fagot, prinohila Mabille, Perroudiana Locard, Visanica Fagot und Tricastinorum Florence. Von einigen derselben werden die Contouren auf einer Tafel abgebildet.

Pini, Napoleone, Novità malacologiche. In Atti Soc. ital. Scienze naturale. Vol. XXVII. (27 pp.)

Als neu beschrieben werden Pomatias subalpinus p. 4 von den Seealpen; — P. striolatus var. de Filippii p. 7 von Nervi; — P. valsabinus p. 7 aus dem Valsabina; — P. Stabilei p. 9 aus Val Sassina; — Acme microspira p. 10 aus dem Val Brembana; — Clausilia Baudii p. 13 von Sessera in Piemont, die neue Section Pedemontiana bildend; — Cl. Doriae p. 15 aus der Provinz Aosta (gleiche Sektion); — Cl. (Marpessa) ligurica p. 17 vom Mte. Caprione bei Spezzia; — Cl. (Marpessa) Silensis p. 18 aus dem Silavald; — Fruticicola pedemontana p. 19 aus dem Pesiothal in Piermont; — Hyalina diaphana var. Lessonae p 21 von ebenda; — Limax millipunctatus p. 23 aus Ligurien und der Lombardei; — Anodonta paludosa, nom. nov. für An. palustris Pini nec d'Orb.

Drouët, Henri, Supplément aux Unionidae de la Serbie. Paris 1884. 16 pp. avec 2 planches.

Neu: Unio Dokici p. 5 t. 2 f. 1; — U. serbicus p. 9 t. 1 f. 1; — U. truncatulus p. 12 t. 1 f. 4; — U. rivalis p. 13 t. 1 f. 5; — Ausserdem sind zum erstenmal abgebildet U. Savensis t. 1 f. 2; U. Pancici t. 1 f. 3; — U. striolatus t. 2 f. 2; — U. Stevenianus t. 2 f. 3.

Westerlund, *Dr. C. Ag.*, *Fauna der in der palaearctischen Region lebenden Binnen-Conchylien. IV. Genera Balea Prid. und Clausilia Drap.* — Karlskrona 1884. Selbstverlag des Verfassers. 212 pp.

Eine Zusammenstellung der Beschreibungen aller aus dem paläarktischen Faunengebiete bekannter Arten war seither ein frommer Wunsch aller Malakologen, die sich mit der Fauna palaearctica beschäftigen. Westerlunds Unternehmen wird dem Mangel in befriedigendster Weise abhelfen und wir fordern unsere Mitglieder auf das Dringendste auf, dem Verfasser, welcher das Werk im Selbstverlag erscheinen lässt, durch Abonnement seine Aufgabe zu erleichtern. Das Erscheinen geschieht in neun Abtheilungen, von denen jede mit Titel und Register versehen ein abgeschlossenes Ganzes für sich bildet. Die vorliegende vierte Abtheilung enthält Balea, wieder auf eine Art reducirt, und Clausilia, 508 Arten ohne die Bourguignat'schen aus Frankreich, von denen übrigens auch deutsche Beschreibungen gegeben sind. Hoffen wir, dass Herr Bourguignat den Autor deshalb nicht auch für »Plagiaire« erklärt.

Parona, *C. E.*, *Contributo allo Studio della Fauna liassica dell' Apennino centrale.* — In Memor. Acad. Lincei vol. XV p. 643 pl. 3 et 4.

Neu Cerithium nerineaeforme p. 646 t. 3 f. 1; — Cer. Gemellaroi p. 647 t. 3 f. 2; — Cer. umbrum p. 647 t. 3 f. 3; — Cer. di Stefanoi p. 648 t. 3 f. 4; — Cer. pleurotomaeforme p. 648 t. 3 f. 5; — Neritina italica p. 649 t. 3 f. 6–8, alle aus dem unteren Lias; — Terebratula (Pygope) Canavarii p. 657 t. 4 f. 2; — Rhynchonella Verrii p. 664 t. 4 f. 9—11; — Rh. Capellinii p. 665 t. 4 f. 5.

Bulletino della Società Malacologica Italiana. 1884. Fogl. 1—4 con 3 tavole.

p. 5. *Pantanelli*, *D*,, Note di malacologia pliocenica. I. Aggiunte e correzioni al Catalogo dei Molluschi pliocenici dei dintorni di Siena pubblicato da de Stefani e Pantanelli. — Neu Pholadidea Brocchii p. 12; — Pollia janoides p. 16; — Surcula Lamarcki var. senensis p. 21; — Turbonilla concinna p. 27; — T. simulans p. 29.

p. 33. *Gregorio*, *Dr. A. de*, Intorno ad alcuni nomi di Conchiglie Linneane. Der Autor wendet sich gegen die Abänderung der Speziesnamen, wenn dieselben zu Gattungsnamen erhoben werden.

p. 36. — — Studi su talune Conchiglie mediterranee viventi e fossili con una rivista del Gen. Vulsella. — Der Autor beschreibt als neu Ostrea lamellosa var. Burrensis; O. multilamellosa; O. edulis forma sicula f. mimetica, cumpa, Alicurincola; O. cochlear f. Monterosati, f. lineocostata, sämmtlich aus dem Mittelmeer; — O. anomiopsis, O. cochlear f. mutabunda, O. lamellosa f. gingapora und marocorra; O. Virleti var. prinella; O. Fuchsii O. germanitala mit f. pulchrecristata und f. dentundulato; O. foliosa var. veniformis; O. (Sdikia) Bonfornellensis, alle aus dem Tertiär. — Weiterhin signalisirt er die Gattung Vulsella Lam. als in Schwämmen an der nordafrikanischen Küste vorkommend, er theilt die aufgefundenen Arten in zwei Gruppen Abisa und Madrela und beschreibt 16 neue Arten (die Liste ist mit diesem Heft noch nicht abgeschlossen). Die Arten sind photographisch abgebildet.

Gesellschafts-Angelegenheiten.

Wohnorts-Veränderungen.

Neueste Adresse des Herrn *Paul Hesse*: **Banana am Kongo** (S. W. Afrika), Factorei Holland.

Mittheilungen und Anfragen.

Unser Mitglied, Dr. H. von Ihering, wohnt nicht mehr in Taquare do Mundo novo, sondern in Rio Grande, Provinz Rio Grande do Sul, Brasilien. Er erbittet aber Separatabdrücke etc., sowie etwaiges Untersuchungsmaterial an Nacktschnecken von Amerika oder Nudibranchien, Conchylien etc. durch die Adresse der:

Herren Deurer und Kaufmann in Hamburg, Zollenbrücke 1

und bittet seine Freunde, diese bleibende Adresse freundlichst notiren zu wollen.

Tauschanerbieten mikroskopischer Präparate.

Ich besitze eine reichhaltige Sammlung mikroskopischer Präparate, meist von Zungen, worunter manche grosse Seltenheiten und zahlreiche Doubletten. Vieles ist im Laufe der Jahre in Folge von früheren Versuchen zur Auffindung der geeignetsten Konservirungsflüssigkeit verdorben, ich finde durch anderweitige Beschäftigung nicht die Musse